

NEUE PROTHESE MIT BESCHÄDIGTEN MATRIZEN (M3)

Wenn bei einer Primärkonstruktion mit beschädigten Matrizen eine neue Prothese angefertigt werden soll, gehen Sie wie folgt vor.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

1. Bestimmen Sie mit dem Hilfsteil **H 30** den Durchmesser des Druckknopfes für die neue Prothese (siehe INFO 067).
2. Passen Sie die Form des Abdrucklöffels an.
3. Komplettieren Sie das Abdruckhilfsteil **H 14** mit dem gewählten überdimensionierten Druckknopf und dem Platzhalter. Setzen Sie diese Kombination in die Matrize im Mund.
4. Die Hilfsteilekombination mit Platzhalter darf in der Matrize nicht wackeln. Aktivieren Sie anderenfalls den Druckknopf (siehe INFO 059).
5. Blocken Sie den Bereich unter der Matrize mit Weichwachs aus.
6. Machen Sie mit einem individuellen Abdrucklöffel eine Abformung des gesamten Zahnbogens.

IM LABOR

1. Ersetzen Sie den für die Abformung benutzten Druckknopf durch einen normalen Druckknopf **694 C**. Komplettieren Sie das Abdruckhilfsteil **H 14** mit dem normalen Druckknopf **694 C** mit dem Platzhalter **694 B** und dem Matrizenanalog **H 13**.
2. Setzen Sie diese Kombination in die Abformung.
3. Fertigen Sie ein Hartgipsmodell an, in dem dann die Matrizenanaloge platziert sind.
4. Fertigen Sie eine neue Sekundärkonstruktion an.
5. Ersetzen Sie nach der Fertigstellung der neuen Prothese die normalen Druckknöpfe **694 C** durch die bei der Abformung verwendeten überdimensionierten Druckknöpfe.

Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.
- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfsteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.